

programm —
KINO
— wels

Februar
2025

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

SAMIA

BE 2024 – 102 Min. – OmU & DF

R: Yasemin Samdereli

Jeden Morgen läuft Samia auf dem Schulweg mit ihrem besten Freund um die Wette – und immer gewinnt sie. Die Neunjährige will unbedingt am jährlichen Stadtlauf von Mogadischu teilnehmen. Doch während ihr Vater sie unterstützt und im Falle eines Sieges echte Turnschuhe verspricht, hält ihre Mutter sie zurück. Frauen ist es untersagt Sport zu treiben, und die Gefahr, einer Patrouille in die Arme zu laufen, groß. Aber Samia lässt sich nicht aufhalten. Nachts trainiert sie heimlich weiter und läuft beim Stadtlauf vor allen Erwachsenen als Erste ins Ziel. Plötzlich scheint alles möglich und die Sterne zum Greifen nah: Eines Tages will Samia als schnellste Frau Somalias an den Olympischen Spielen teilnehmen.

SEPTEMBER 5

DE 2024 – 91 Min. – OmU & DF

R: Tim Fehlbaum

SEPTEMBER 5 handelt von dem Terroranschlag bei den Olympischen Spielen 1972 in München, der aus einer besonderen Perspektive erzählt wird: Die Geschichte einer amerikanischen Fernsehcrew, die an diesem historischen Tag völlig unvorbereitet von Sport- auf Nachrichtenberichterstattung umschalten musste. Es ist eine hochspannende Geschichte über journalistische Verantwortung und ein Thema, das jeden Tag wichtiger wird: die Macht der Medien.

FELIX 2 – DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE

DE 2006 – 78 Min. – OdF

R: Giuseppe Laganà

Felix, der geliebte Kuschelhase von Sophie, macht an einem verregneten Sonntag mit der ganzen Familie einen Ausflug ins Museum. Als Sophies Vater einen weitschweifigen Vortrag über Nofretete im Alten Ägypten hält, langweilt sich Felix ein wenig. Neugierig begibt er sich auf die Suche nach spannenderen Objekten. In

einem Nebenraum entdeckt er die virtuelle Zeitmaschine des kauzigen Professor Snork. Der Apparat funktioniert allerdings noch nicht ganz perfekt. Anstatt eine Show über vergangene Zeiten zu zeigen, verwandelt das Gerät zwei Ausstellungsstücke des Museums in lebende Wesen!

UNIVERSAL LANGUAGE

CA 2024 – 89 Min. – OmU

R: Matthew Rankin

Zwei Frauen finden eingefrorenes Bargeld und versuchen, es zurückzuholen. Ein Reiseleiter führt verwirrte Touristen durch die Sehenswürdigkeiten von Winnipeg. Ein Mann kündigt seinen Job und besucht seine Mutter. Die Handlungsstränge verflechten sich in einer verwirrenden Komödie, in der die Identitäten verschwimmen.

NOSFERATU – DER UNTOTE

US 2024 – 133 Min. – OmU & DF

R: Robert Eggers

Nachdem Graf Orlok auf Thomas Hutter trifft, zieht ihn nicht nur der junge Mann, sondern vor allem auch dessen Ehefrau Ellen in seinen Bann. Der Vampir sucht sie wiederholt heim und verwandelt ihr Leben in einen absoluten Albtraum. Doch kann sie der Dunkelheit widerstehen?

LA COCINA – DER GESCHMACK DES LEBENS

MX 2024 – 139 Min. – OmU & DF

R: Alonso Ruizpalacios

Eine Großküche in New York mit all ihren Dramen, Absurditäten und hochschießenden Emotionen. Eine Choreografie des Wahnsinns als tägliche Routine, in der jeder gegen jeden kämpft, und in der man trotzdem nur solidarisch und gemeinsam bestehen kann. Kochen und Servieren als Hochseilakt mit Absturzgefahr, in kontrastreichem Schwarzweiss und von einem vibrierenden Sounddesign begleitet.

SONNENPLÄTZE

DE 2024 – 97 Min. – OdF

R: Aaron Arens

Die junge Schriftstellerin Samuela reist mit ihrem Bruder zum elterlichen Ferienhaus auf Lanzarote, nachdem sie von ihrem Freund verlassen wurde. Überraschenderweise hat



Samia



September 5



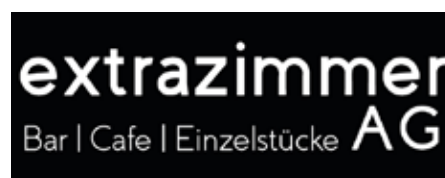
Felix 2 – Der Hase und die verflixte Zeitmaschine



Sonnenplätze

sich dort aber bereits ihr Vater eingenistet, und dann taucht auch noch die mittlerweile geschiedene Mutter auf. Die unfreiwillige Familienvereinigung droht in einem Desaster zu enden...

UNSERE PARTNER:



- **SAMSTAG, 1. FEBRUAR, 19:00 UHR:**
HASENJAGD – VOR LAUTER FEIGHEIT GIBT ES KEIN ERBARMEN – Premiere der restaurierten und neu digitalisierten Fassung in Anwesenheit von Regisseur Andreas Gruber und Zeitzeugin Anna Hackl.
- **SAMSTAG, 8. FEBRUAR, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „TRAU DICH, KLEINER PINGUIN!“ – Gelesen von Ursula Laudacher URSOPHON. Dazu gibt es die bunten Illustrationen auf der großen Kinoleinwand. Für Kinder ab 4 Jahren.
- **MONTAG, 24. FEBRUAR, 19:30 UHR:**
HOW TO BUILD A TRUTH ENGINE – Ein Film, der aufzeigt, wie unser Gehirn auf Fake News und Verschwörungstheorien hereinfällt, und was wir dagegen tun können. IM GESPRÄCH mit Regisseur Friedrich Moser.
- **MITTWOCH, 26. FEBRUAR, 19:00 UHR:**
CARRETERA A GUSEN – WEG NACH GUSEN – IM GESPRÄCH mit dem Protagonisten Àlex Cirera Izquierdo. Die Vorstellung ist offen für alle Interessierte, wir bitten darum, Ihre Teilnahme per E-Mail, unter der folgenden Adresse zu bestätigen: at@gencat.cat. Eine Veranstaltung der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa.
- **DONNERSTAG, 27. FEBRUAR, 19:30 UHR:**
PFU – BIN ICH ECHT? – Eine Mischung aus Gesellschafts-Satire und Tragikomödie, IM GESPRÄCH mit Schauspieler Anton Noori.

FILMSTARTS FEBRUAR

01.02	HASENJAGD	4
07.02	A REAL PAIN	5
	KÖNIGE DES SOMMERS – VON KÄSE UND LIEBE	5
08.02	BILDERBUCHKINO „TRAU DICH, KLEINER PINGUIN!“	4
14.02	BIRD	5
	FLOW	4
	WILLKOMMEN IN DEN BERGEN	5
21.02	DER BRUTALIST	5
	JENSEITS DER ZEIT – GESPANNT ENTSPANNT	6
	PFU – BIN ICH ECHT?	6
24.02	HOW TO BUILD A TRUTH ENGINE	6
26.02	CARRETERA A GUSEN – WEG NACH GUSEN	7
28.02	DEAR BEAUTIFUL BELOVED	7
	MARIA	7
	SOULEYMANES GESCHICHTE	7
	TUMULT IM URWALD – SAUVAGES	4
	WEITER IM PROGRAMM	2
	KINDERKINO	4
	VORSCHAU	8

TITELBILD: KÖNIGE DES SOMMERS – VON KÄSE UND LIEBE

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönaun i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programm kino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

In unserer vielfältigen Film Auswahl im Februar findet sich der Comté-Käse ebenso wie die Operndiva: die charmante Coming-of-Age-Geschichte „Könige des Sommers“ zeigt die Herausforderungen des Landlebens und die Kunst der Käseherstellung. In Pablo Larraíns „Maria“ verkörpert Angelina Jolie die legendäre Operndiva Maria Callas. In Riccardo Milanis Komödie „Willkommen in den Bergen“ muss ein römischer Lehrer seine Versetzung in die verschneiten Abzuden verarbeiten. Adrien Brody ist in Brady Corbets Oscar-Anwärter „Der Brutalist“ zu erleben. Die Dokumentation „Dear Beautiful Beloved“ zeigt schließlich in ruhigen, einprägsamen Bildern die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf die Zivilbevölkerung abseits der Kampfhandlungen.

Im Bilderbuchkino liest Ursula Laudacher „Trau dich, kleiner Pinguin!“, eine Erzählung über Mut und Selbstbewusstsein für Kinder ab 4 Jahren.

Kinderfilme stehen von Freitag bis Sonntag, sowie täglich in den Semesterferien am Programm. Im Kinderkino läuft der bereits mehrfach ausgezeichnete Animationsfilm „Flow – Wie die Katze ihre Angst vor dem Wasser verlor“, der ganz ohne Dialoge auskommt. Und ab Ende Februar ist „Tumult im Urwald – Sauvages“ im Programm. In diesem Puppentrickfilm kämpft das Mädchen Keria gegen die Abholzung der Wälder auf Borneo.

Auch im Februar gibt es wieder die Möglichkeit, im Kinosaal mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen: am 24. Februar präsentiert Friedrich Moser seine Dokumentation „How To Build A Truth Engine“, der Journalist:innen und Wissenschaftler:innen bei ihrer Arbeit gegen Fake News und Desinformation begleitet. „Pfu – Bin ich echt?“ ist das humorvolle Spielfilmdebüt des Österreicher Bernhard Wenger über Matthias, der für seine Kunden in unterschiedlichsten sozialen Rollen schlüpft. Schauspieler Anton Noori ist nach der Vorstellung am 27. Februar zum Publikumsgespräch anwesend.

Der Februar bringt außerdem den Abschluss unserer seit Oktober laufenden Retrospektive zu Andreas Gruber. Als Schlusspunkt wird am 1. Februar – dem 80. Jahrestag der sog. Mühlviertler Hasenjagd – die Premiere der digital restaurierten Fassung von „Hasenjagd – Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“ zu erleben sein.

Zu guter Letzt ein Vorgeschmack auf die female tracks, die heuer von 6. bis 10. März unter dem Thema „zusammen-leben“ stattfinden werden: eröffnet wird das Festival, das auch heuer von Barbara Wolfram und Bianca Jasmina Rauch kuratiert wird, mit einem Konzert der Eferdinger Musikerin Sophie Lindinger und einer Lesung von Autorin Andreea Zelinka im Alten Schlachthof. Dafür können bereits online Tickets gebucht werden.

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



KINDERKINO

BILDERBUCHKINO „TRAU DICH, KLEINER PINGUIN!“

AT 2025 – 30 Min. – DF – ab 4 Jahren
B: Steve Smallman, gelesen von Ursula
Laudacher URSOPHON

Samstag, 08. Februar, 16:00 Uhr

Pinguinmädchen Pippa hat vor vielen Dingen Angst – vor Schneestürmen, lauten Geräuschen und ganz besonders vor der Dunkelheit – im Gegensatz zu ihrem draufgängerischen Freund Percy, der gerne mal aus der Reihe tanzt. Als Percy eines Tages spurlos verschwindet, nimmt Pippa all ihren Mut zusammen und begibt sich auf die aufregende Suche nach ihrem Freund. Dabei erkennt sie, dass es einen manchmal weiterbringt, sich seinen Ängsten zu stellen.

Der beliebte Autor und Illustrator Steve Smallman zeigt durch den niedlichen Pinguin Pippa, dass auch die Ängstlichsten über sich hinauswachsen können. Ein liebevoll illustriertes Bilderbuch zu den Themen Mut, Selbstvertrauen und Freundschaft für Kinder ab 4 Jahren, das zeigt, wie man es schafft, Ängste zu überwinden, wenn es wirklich darauf ankommt.

Samstag, 8. Februar, 16:00 Uhr
Bilderbuchkino gelesen von Ursula
Laudacher URSOPHON.
Für Kinder ab 4 Jahren.

© Loewe Verlag

FLOW – WIE DIE KATZE IHRE ANGST VOR DEM WASSER VERLOR

BE/FR/LV 2024 – 85 Min. – Ohne Worte – ab 8 Jahren
R, B, K, M, S: Gints Zilbalodis, B: Matīss Kaža,
M: Rihards Zajupe, T: Philippe Charbonnel,
Gurwal Coïc-Gallas,

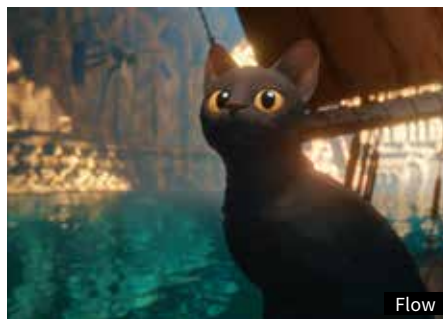
Filmstart: 14. Februar

Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein diebisches Äffchen, ein gutmütiger Labrador, ein schläfriges Wasserschwein und ein stolzer Sekretärvogel Zuflucht finden. Schon bald wird klar: Ihre Verschidenheit ist ihre Stärke und gemeinsam

stellen sie sich den Herausforderungen der neuen Welt.

Regisseur Gints Zilbalodis („Away – Vom Finden des Glücks“) lässt uns in dieser großartigen Geschichte sanft in wunderschönen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl FLOW – WIE DIE KATZE IHRE ANGST VOR DEM WASSER VERLOR auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteurer ungemein beseelt. Sie vermitteln über Miauen, Grunzen und Bellen mehr Emotionen, als sie es mit Hilfe prominenter Synchronstimmen jemals könnten. Ein Animationshighlight für Groß und Klein!

Oscar 2025 – Kandidat Lettlands Bester Internationaler Film
Europäischer Filmpreis 2025 – Bester Animationsfilm



TUMULT IM URWALD – SAUVAGES

BE/FR/CH 2024 – 87 Min. – DF – ab 6 Jahren
R, B: Claude Barras, B: Catherine Paillé,
M: Charles de Ville, T: Gianluca Kegelaert
Baccaro, D: Babette De Coster, Martin Verset,
Laetitia Dosch, Benoît Poelvoorde, u. a.

Filmstart: 28. Februar

In Borneo, nahe dem Regenwald, nimmt Keria auf der Plantage, auf der ihr Vater arbeitet, ein Orang-Utan-Baby auf. Zur gleichen Zeit sucht ihr Cousin Selai bei ihnen Zuflucht vor dem Konflikt zwischen seiner Nomadenfamilie und den Holzfirmen. Gemeinsam trotzen Keria, Selai und das Affenbaby, das auf den Namen Oshi getauft wurde, allen Hindernissen, um gegen die Zerstörung des Waldes zu kämpfen.

Nach Mein Leben als Zucchini der zweite Stopmotion-Animationsfilm von Claude Barras, in dem er uns in den Urwald von Borneo eintauchen lässt.

HASENJAGD – VOR LAUTER FEIGHEIT GIBT ES KEIN ERBARMEN

AT/LU/DE 1994 – 105 Min. – OdF
R, B: Andreas Gruber, K: Hermann
Dunzendorfer, S: Eva Schneider, D: Oliver
Broumis, Elfriede Irrall, Merab Ninidze, Rüdiger
Vogler, Rainer Egger, Kirsten Nehberg, u. a.

Filmstart: 01. Februar

Am 02. Februar brechen 500 sowjetische KZ-Gefangene aus dem Konzentrationslager Mauthausen aus und suchen Schutz bei der Zivilbevölkerung. Der Lagerkommandant ruft die Bevölkerung auf, die Entflohenen zu „jagen wie die Hasen“ und die Aufgegriffenen an Ort und Stelle zu liquidieren. Eine Bauernfamilie versteckt – unter Lebensgefahr – zwei der entflohenen KZ-Häftlinge bis zum Kriegsende.

„Ein großer österreichischer Film“ Claus Philipp, Der Standard

Filmfestival San Sebastian 1994 – Spezialpreis der Jury; Kulturpreis für Filmkunst des Landes OÖ 1994; Diagonale Salzburg 1994 – Preis der Publikumsjury; Preis der Öst. Filmtage Wels 1996

Samstag, 1. Februar, 19:00 Uhr
Premiere der restaurierten und neu digitalisierten Fassung in Anwesenheit von Regisseur Andreas Gruber und Zeitzeugin Anna Hackl.



A Real Pain



Könige des Sommers



Bird



Willkommen in den Bergen

A REAL PAIN

PL/US 2024 – 90 Min. – OmU & DF
R, B: Jesse Eisenberg, K: Michał Dymek,
T: Erick Eiser, Tim Korn, Tarn Willers, Roisin King,
S: Robert Nassau, D: Jesse Eisenberg,
Kieran Culkin, Will Sharpe, Jennifer Grey, Kurt Egyiawan,
Liza Sadovy, Daniel Oreskes, Ellora Torchia,
Jakub Gąsowski, Krzysztof Jaszczak,
Piotr Czarniecki, Marek Kasprzyk, u. a.

Filmstart: 07. Februar

Die ungleichen Cousins David und Benji reisen gemeinsam nach Polen, um mehr über das Leben ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter zu erfahren. Der Roadtrip, der als Reise in die Vergangenheit gedacht war, konfrontiert die beiden mit der Gegenwart, in der sie ihre Beziehung zueinander und ihre Familiengeschichte hinterfragen.

KÖNIGE DES SOMMERS – VON KÄSE UND LIEBE

VINGT DIEUX

FR 2024 – 90 Min. – OmU & DF
R: Louise Courvoisier, B: Théo Abadie, Louise Courvoisier, K: Elio Baleziaux, M: Thibault Deboaisne, T: François Abdelnour, S: Sarah Grosset, D: Clément Faveau, Luna Garret, Mathis Bernard, Dimitri Baudry, Maiwene Barthelemy, Armand Sancey Richard, u. a.

Filmstart: 07. Februar

Totone ist jung, temperamentvoll, unbekümmert. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit seinen Kumpels, geht tanzen und flirten. Bis die Realität ihn einholt. Plötzlich muss er Verantwortung für seine kleine Schwester und den runtergekommenen, elterlichen Hof im französischen Jura übernehmen. Um für den Lebensunterhalt zu sorgen, schmiedet er einen Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen. Immerhin winken dem Jahrgangssieger außer einer Goldmedaille 30.000 Euro Preisgeld. Unterstützt wird Totone von seinen Freunden, seiner Schwester und von seiner großen Liebe Marie-Lise. Auch wenn die nicht immer ganz exakt in die fragwürdigen Methoden von Totone eingeweiht ist.

Internationale Filmfestspiele Cannes 2024 –
Un Certain Regard: Prix de la Jeunesse

BIRD

GB/FR/US 2024 – 119 Min. – OmU & DF
R, B: Andrea Arnold, K: Robbie Ryan, M: Burial,
T: Rashad Hall-Heinz, Nicolas Becker, S: Joe Bini,
D: Nykiya Adams, Barry Keoghan, Franz Rogowski,
Jason Buda, Frankie Box, u. a.

Filmstart: 14. Februar

Bailey lebt mit ihrem Vater Bug in einem besetzten Haus in Kent, nahe London. Anstatt sich um Bailey zu kümmern, konzentriert sich Bug, wenn er nicht gerade zugekokst die Nächte durchfeiert, lieber auf seine neueste Geschäftsidee: Er will aus dem Sekret einer speziellen südamerikanischen Kröte eine halluzinogene Superdroge entwickeln und teuer verkaufen. Nachdem sie im Streit mal wieder von daheim abgehauen ist, trifft Bailey auf den sonderbaren Bird, der mit Purzelbäumen und im Faltenrock wie aus dem Nichts auf sie zukommt. In einer Welt, in der sich niemand um sie kümmert, wird Bird zu Baileys engstem Vertrauten. Aber ist Bird wirklich der, als der er sich ausgibt?

Andrea Arnold (FISH TANK, AMERICAN HONEY) erzählt in BIRD eine berührende und poetische Geschichte, irgendwo

zwischen Märchen und Drama. Herausragend besetzt mit Franz Rogowski (TRANSIT, PASSAGES) in der Titelrolle als Bird und Barry Keoghan (SALTBURN, THE BANSHEES OF INISHERIN, DUNKIRK) als Bug neben der Newcomerin Nykiya Adams.

WILLKOMMEN IN DEN BERGEN – EINE VERSETZUNG MIT AUSSICHT

UN MONDO A PARTE

IT 2024 – 113 Min. – OmU & DF
R, B: Riccardo Milani, K: Saverio Guarna,
M: Piernicola Di Muro, S: Francesco Renda,
Patrizia Ceresani, D: Antonio Albanese, Virginia Raffaele, Alessandra Barbonetti, Donatella La Cesa,
Franca Di Cicco, Elisa Di Eusanio, u. a.

Filmstart: 14. Februar

Der Grundschullehrer Michele Cortese will ein völlig neues Leben beginnen. Nachdem er 40 Jahre lang im römischen Großstadtdschungel unterrichtet hat, bittet er um seine Versetzung in ein idyllisches Dorf in den Abruzzen, um die letzten 7 Schulkinder einer kleinen Dorfschule zu unterrichten.

Es fällt ihm schwer, sich an den Schnee und die eisige Kälte zu gewöhnen und seine römischen Gewohnheiten abzulegen. In der engagierten Agnese findet er eine verständnisvolle Kollegin. Mit ihrer Hilfe und dank der temperamentvollen Kinder schafft es Michele allmählich, sich in den Bergen einzugewöhnen. Alles scheint sich zum Guten zu wenden, als eine unangenehme Nachricht eintrifft: Die Schule hat die vorgeschriebene Schülerzahl für das nächste Jahr nicht erreicht und soll für immer geschlossen werden. Ein Schicksal, das viele ländliche Gemeinden teilen. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, um die Schule und damit auch die Zukunft des Dorfes zu retten. Da bringen die aktuellen TV-Nachrichten Michele auf eine clevere Idee...

DER BRUTALIST

THE BRUTALIST

GB/US/HU 2024 – 215 Min. – OmU & DF
R, B: Brady Corbet, B: Mona Fastvold, K: Lol Crawley, M: Daniel Blumberg, T: Frank Lipson,
Andrew Neil, S: Dávid Jancsó, D: Adrien Brody,
Felicity Jones, Guy Pearce, Joe Alwyn, Raffey Cassidy,
Stacy Martin, Alessandro Nivola, u. a.

Filmstart: 21. Februar

Im Amerika der Fünfzigerjahre wagt László Toth in Pennsylvania einen Neuanfang. Ein Land, das ihn einerseits aufnimmt, andererseits aber seine künstlerische Integrität



Der Brutalist

ins Straucheln: Der Preis für Macht und Vermächtnis ist hoch, und das dunkle Erbe von Van Burens Reichtum wirft lange Schatten.

Golden Globe Awards 2025 – Bester Film, Beste Regie: Brady Corbet, Bester Hauptdarsteller: Adrien Brody
Internationale Filmfestspiele von Venedig 2024 – Silberner Löwe für die Beste Regie: Brady Corbet & FIPRESCI-Preis



Jenseits der Zeit – Gespannt entspannt

JENSEITS DER ZEIT – GESPANNT ENTSPANNT

HORS DU TEMPS

FR 2024 – 105 Min. – OmU
R, B: Olivier Assayas, K: Éric Gautier,
T: Romain Cadilhac, Sarah Lelu, S: Marion Monnier, D: Vincent Macaigne, Micha Lescot, Nine d'Urso, Nora Hamzawi, Maud Wyler, Dominique Reymond, Magdalena Lafont, u. a.



Pfau – Bin ich echt?

Filmstart: 21. Februar

April 2020 – Lockdown. Paul, ein Filmregisseur, und sein Bruder Etienne, ein Musikjournalist, sind zusammen mit ihren neuen Partnern Morgane und Carole in ihrem Elternhaus eingeschlossen. Jedes Zimmer, jeder Gegenstand erinnert sie an ihre Kindheit und die Erinnerungen an die Abwesenden – ihre Eltern, ihre Nachbarn... Das zwingt sie dazu, sich der Distanz zu stellen, die sie voneinander und von ihren gemeinsamen Wurzeln trennt. Die Welt um sie herum wird immer beunruhigender, Unwirklichkeit und sogar eine beunruhigende Fremdheit dringen in ihre täglichen Gesten und Handlungen ein.

Olivier Assayas wirft uns in die frühen Tage des Lockdowns zurück.



How To Build A Truth Engine

Herausforderung für ihn darin, einfach er selbst zu sein. Als seine Freundin Sophia ihn wegen allumfassender Gefühllosigkeit allein im stylischen Domizil zurücklässt, muss Matthias in die Gänge kommen – und löst auf dem Weg zur Selbsterkenntnis eine Kettenreaktion von zunehmend absurdem Ausmaß aus.

Mann-Sein als Tragikomödie: Der österreichische Filmemacher Bernhard Wenger geht in seinem Langfilmdebüt PFAU dem Alltag im „late capitalism“ mit subtilem Humor und präzisiertem Blick für den Wahnsinn des „Normalen“ auf den Grund. Er arrangiert und verfremdet zwischenmenschliche Beziehungen, bis sie Versatzstücke vor schönster Kulisse sind. In der Hauptrolle als Multitalent Matthias brilliert Albrecht Schuch. Schuch findet hinter der glatten Fassade des perfekten Lebens die gruselige Leere, füllt sie mit widerständigem Witz, Anmut in der Erkenntnis und einer tiefen Sehnsucht nach Trost.

Filmfestival Venedig 2024 – Settimana Internazionale della Critica, Premio Bisato d'oro der Filmkritik für Beste Regie, Preis der FAI Stiftung Persona Ambiente Lavoro

Donnerstag, 27. Februar, 19:30 Uhr
IM GESPRÄCH mit Schauspieler
Anton Noori

HOW TO BUILD A TRUTH ENGINE

AT 2024 – 124 Min. – OmU & DF
R, B, K: Friedrich Moser, M: Thomas Kathriner, Christoph Stock, T: Michael Ploederl, S: Gernot Grassl, D: Zahra Aghajan, Susan Benesch, Malachy Browne, Christoph Koettl, u. a.

Filmstart: 24. Februar

Desinformation und Verschwörungstheorien haben ein Ausmaß erreicht, das es seit den Wirren der 1930er Jahre nicht mehr gegeben hat. Der Dokumentarfilm HOW TO BUILD A TRUTH ENGINE porträtiert ein Team von Forschern aus den Bereichen Technologie, Journalismus, Folklore und Neurowissenschaften, die zeigen, dass man mittels Hacken der Informationszufuhr den Verstand eines Menschen hacken kann. Sie führen uns von den Schlachtfeldern des Informationskriegs in das Innere des menschlichen Gehirns und erklären, wie – durch uns – ein Netz von Lügen die Realität verändern kann.

Montag, 24. Februar, 19:30 Uhr
IM GESPRÄCH mit Regisseur
Friedrich Moser

bedroht. Auf sich allein gestellt, versucht er sich in seiner neuen Heimat zu behaupten und die Beziehung zu seiner Frau Erzsébet wieder aufzubauen, die durch den Krieg und die wechselnden politischen Regime in Europa auf eine harte Probe gestellt wurde.

Als der wohlhabende und prominente Industrielle Harrison Lee Van Buren Toths Talent als Baumeister erkennt, beauftragt er ihn mit einem Mammutprojekt: Zu Ehren seiner geliebten verstorbenen Mutter soll er ein Institut errichten, bestehend aus einer Bibliothek, einer Sporthalle, einem Auditorium und einer Kapelle.

Durch Van Buren erhält László die Möglichkeit, seine kühnsten Träume durch monumentale brutalistische Architektur mit ihren klaren Linien und kantigen Formen zu verwirklichen. Doch während sich eine scheinbar glorreiche Partnerschaft entfaltet, kommt László zunehmend

PFAU – BIN ICH ECHT?

AT/DE 2025 – 102 Min. – OdF
R, B: Bernhard Wenger, K: Albin Wildner, M: Lukas Laueremann, T: Ken Rischard, S: Rupert Höller, D: Albrecht Schuch, Maria Hofstätter, Salka Weber, Anton Noori, Julia Franz Richter, Marlene Hauser, u. a.

Filmstart: 21. Februar

Matthias, Inhaber der Agentur „My Companion“, ist ein Meister seines Fachs. Benötigen Sie einen „kultivierten Freund“, um Ihre Bekannten zu beeindrucken? Einen „perfekten Sohn“ zum Herzeigen bei der 60er-Party? Oder vielleicht einfach einen Sparringspartner, um einen Ehekrach zu proben? Matthias ist Ihr Mann! Obwohl er sich darin auszeichnet täglich jemand anderes zu sein, besteht die wahre

CARRETERA A GUSEN – WEG NACH GUSEN

CARRETERA A GUSEN

ES 2023 – 75 Min. – OmU
R: Eloy Calvo Campos, D: Àlex Cirera Izquierdo, u. a.

Mittwoch, 26. Februar, 19:00 Uhr

Àlex Cirera Izquierdo (49 Jahre), Vater von zwei Kindern, Feuerwehrmann von Beruf und Hobby-Radfahrer, trainiert seit einiger Zeit, um sich allein auf eine physische und emotionale Reise zu begeben, die ihn mehr als 2000 km von Katalonien nach Österreich führen wird. Unterwegs erfahren wir den Grund, der ihn zu diesem Abenteuer veranlasst hat: Félix Izquierdo García, sein Großvater – von dem er in seiner Familie kaum etwas gehört hatte – war einer der



vielen spanischen Republikaner im Exil, die in die Hände der Nazis gerieten.

Àlex ist besessen davon, herauszufinden, wer sein Großvater war und welchen Weg er zurückgelegt hat, und er recherchiert und sammelt Informationen über Félix. Er hat sogar einige Briefe entdeckt, die er während seines Exils in Frankreich geschrieben hat. Anhand dieser Briefe und anderer historischer Daten rekonstruiert er den Weg seines Großvaters vom Exil im Jahr 1939 bis zum Ort seiner Ermordung, dem Konzentrationslager Gusen.

Àlex wird den Weg, den sein Großvater vor 80 Jahren zurücklegte, mit dem Fahrrad hinter sich bringen. Mit dieser Reise möchte sich Àlex dem Menschen, der sein Großvater war, nähern, ihn ehren und zeigen, dass es auch nach so vielen Jahren noch verborgene Familiengeschichten gibt, die durch den Spanienkrieg, das Exil und die lange Franco-Diktatur entstanden sind.

**Mittwoch, 26. Februar, 19:00 Uhr
IM GESPRÄCH mit dem Protagonisten
Àlex Cirera Izquierdo**

Anmeldung für Freikarten unter:
at@gencat.cat

Eine Veranstaltung der Vertretung der Regierung von Katalonien in Mitteleuropa.

DEAR BEAUTIFUL BELOVED

AT 2024 – 95 Min. – OmU
R: Yurii Rechynskyi, B: Kseniya Kharchenko, K: Serhiy Stetsenko, Serafin Spitzer, M: Anton Baibakov T: Oleh Holovoshkin, S: Andrea Wagner, D: Oleksandr Nagayets, Daria Semenchenko, Kateryna Klymenko, u. a.

Filmstart: 28. Februar

Auch jenseits der Front durchzieht der Krieg die Ukraine, setzt als gewaltvolle Allgegenwärtigkeit das tägliche Leben der Bevölkerung neu. Doch inmitten der Unmöglichkeiten entstehen in der Gesellschaft neue Strukturen der Fürsorge, die Schutz, Sicherheit und Würde schaffen wollen. DEAR BEAUTIFUL BELOVED dokumentiert diese unermüdliche Arbeit, die im Abseits der Berichterstattung oft ungeschaut bleibt.

„In meinem ganzen Leben ist das meine erste Reise wie diese,“ erklärt eine alte Frau. Gemeinsam mit jenen die krank oder allein sind, die nicht mehr gehen oder sehen können, sitzt sie in einem Zug, der sie aus dem Krieg und in Sicherheit bringen soll. „Solange das nicht deine letzte Reise ist. Das ist alles, was zählt“, wird ihr geantwortet.

MARIA

DE/IT/US 2024 – 123 Min. – OmU & DF
R: Pablo Larraín, B: Steven Knight, K: Edward Lachman, M: Csaba Faltay, Milena Fessmann, T: Gwennolé Le Borgne, Carsten Richter, Daniel Weis, S: Sofia Subercaseaux, D: Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino, Alba Rohrwacher, Haluk Bilginer, Kodi Smit-McPhee, Stephen Ashfield, Valeria Golino, Caspar Phillipson, u. a.

Filmstart: 28. Februar

Paris, September 1977: Maria Callas hat sich seit Jahren aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Die legendäre Operndiva singt nicht mehr und lebt entrückt in ihrer riesigen Wohnung, hinter schweren Vorhängen, in einer Welt voller Erinnerungen. Nur ihr treuer Kammerdiener Ferruccio und die Köchin Bruna stehen ihr nah, und beide machen sich zunehmend Sorgen um die Gesundheit ihrer Hausherrin. Als der TV-Reporter Mandrax auftaucht, blüht Maria Callas auf. Die Interviews mit dem jungen Mann führen Maria zurück in bessere, in große, in legendäre Zeiten. Sie beschließt, noch ein letztes Mal auf die Bühne zurückzukehren.

SOULEYMANES GESCHICHTE L'HISTOIRE DE SOULEYMANE

FR 2024 – 93 Min. – OmU
R, B: Boris Lojkine, B: Delphine Agut, K: Tristan Galand, T: Samuel Aïchoun, Pierre Bariaud, Marc-Olivier Brullé, Charlotte Butrak, S: Xavier Sirven, D: Abou Sangare, Nina Meurisse, Alpha Oumar Sow, Emmanuel Yovanie, Younoussa Diallo, Ghislain Mahan, Mamadou Barry, u. a.

Filmstart: 28. Februar

Souleymane ist aus Guinea geflüchtet und versucht in Frankreich einen Asylantrag zu stellen. Da er keinen Pass hat, braucht er dringend Geld, um an Papiere zu kommen. Dafür schlägt er sich unter haarsträubenden Bedingungen als Fahrradkurier für einen Food Delivery Service in Paris über die Runden. Es bleiben ihm nur noch 48 Stunden bis zum Termin beim Migrationsamt.

Boris Lojkine, der mit Camille 2019 den Publikumspreis in Locarno gewann, schafft mit Souleymanes Geschichte ein hochspannendes und bewegendes Drama über Migration, die Gig Economy und das Leben in einer Großstadt.

Cannes 2024, Un Certain Regard – Bester Schauspieler (Abou Sangare), Preis der Jury, Fipresci-Preis
European Film Awards – Bester Schauspieler (Abou Sangare), Bester Ton

VORSCHAU

EIN TAG OHNE FRAUEN

IS 2025 – 71 Min. – OmU

R: Pamela Hogan

Als 90 % der isländischen Frauen eines Morgens im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, zwangen sie ihr Land in die Knie und katapultierten es an die Spitze des heutigen weltweiten Kampfes für die Gleichstellung der Geschlechter. Unerwartet lustig, gespickt mit eindrucksvollen Animationen und kraftvoll erzählt von den Frauen, die es erlebt haben – dies ist die wahre Geschichte von 12 Stunden, die eine Revolution auslösten.

KNEECAP

IE 2024 – 105 Min. – OmU & DF

R: Rich Peppiatt

Belfast: Aus den Nachwehen des Nordirlandkonflikts taucht das unruhestiftende Rap-Trio Kneecap auf, das mit seiner Musik den Wiederaufstieg der irischen Sprache feiert und gegen das Establishment aufbegehrt. Das gefällt nicht jedem! So werden Liam Óg, Naoise und Lehrer JJ zum politischen und rebellischen Symbol einer ganzen Generation. Getragen von



Ein Tag ohne Frauen



Kneecap



Otto Lechner – Der Musikant

pulsierenden Hip-Hop-Beats ist KNEECAP ein mitreißender Film, der über die Grenzen der Musik hinaus eine Fabel über das wahre Leben webt – über das menschliche Streben nach Identität, die Verlockung der Drogen und die Leidenschaft für das Leben.

LIKE A COMPLETE UNKNOWN

US 2024 – 140 Min. – OmU & DF

R: James Mangold

LIKE A COMPLETE UNKNOWN spielt in der einflussreichen New Yorker Musikszene der frühen 60er Jahre und verfolgt den kometenhaften Aufstieg des 19-jährigen Musikers BOB DYLAN aus Minnesota vom Folksänger in kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts. Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation und gipfeln in seinem bahnbrechenden Auftritt auf dem Newport Folk Festival 1965, wo er erstmalig zur Elektrogitarre greift.

SIEBEN CHANCEN

US 1925 – 80 Min. – DF

R: Buster Keaton

Jimmie (Buster) muss heiraten. Bis 7 Uhr. Herzensdame, Bekannte, Unbekannte: Keine will ihn haben. Doch plötzlich wendet sich das Blatt und alles wird noch schlimmer: Verfolgt von 1000 heiratswilligen Frauen rennt Jimmie um sein Leben ...

Stummfilm mit Stimme und Klavier
Gruber&Turnheim vertonen Filme live,
lyrisch & wienerisch

OTTO LECHNER – DER MUSIKANT

AT 2025 – 100 Min. – OdF

R: Bernhard Pötscher

Musikalische Elementarereignisse und ihr Schöpfer: OTTO LECHNER – DER MUSIKANT ist ein Film, in dem man den Menschen – nicht nur den Musiker – Otto Lechner kennenlernen kann. Ein Kino-Erlebnis mit großartigen Konzertaufnahmen, sehr persönlichen Gesprächen und dem wunderbaren Humor des österreichischen Akkordeon-Genies.

MEDIEN
KULTUR
HAUS /

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at



Karten für unsere Veranstaltungen
gibt es jetzt auch online auf
kupfticket.com

Fr 07.02. POETRY SLAM Landesmeisterschaft
FR 21.02. POWERPOINT KARAOKE
Beginn: 19:30 | Einlass: 19:00 | Tickets: 10€ / 9€ / 7€

KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online